

Oktober
November
Dezember
'24



Inhalt

COTTBUS		FRANKFURT (ODER)	
Dieselkraftwerk		Packhof und Rathaushalle	
Ausstellungen	8	Ausstellungen	30
Sonderveranstaltungen	18	Sonderveranstaltungen	38
Führungen	20	Führungen	39
Workshops & Kurse	22	Workshops & Kurse	41
Kita & Schule	24	Kita & Schule	44
Kataloge			45
BLMK extern			48

Impressum

© Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder)

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder) durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie die Städte Cottbus und Frankfurt (Oder) gefördert.

Titelbild: Christine Schlegel, Der Moloch, 1982, Öl auf Leinwand
© Christine Schlegel, Foto: Ludwig Rauch

Änderungen vorbehalten

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

Mit rund 45.000 Werken beherbergt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) an seinen Standorten in Cottbus und Frankfurt (Oder) die weltweit umfassendste Museumssammlung von Kunst aus der DDR. Das BLMK verfügt über drei Ausstellungshäuser, in denen gleichzeitig mehrere Präsentationen gezeigt werden: das Dieselkraftwerk Cottbus sowie den Packhof und die Rathaushalle Frankfurt (Oder).

Das Ausstellungsprogramm ist eng an die Sammlung geknüpft – Kunst aus der DDR sowie daraus abgeleitete, ostdeutsche Traditionslinien werden dabei auf Augenhöhe mit national relevanten und international gesetzten, künstlerischen Positionen gezeigt. Hinzu kommt ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Veranstaltungen und museumspädagogischen Aktivitäten.



Ausstellungsansicht, Melancholie. Ästhetik
der Vergänglichkeit und Leere – Eine
Sammlungsschau, BLMK Cottbus, 2024,
Foto: Bernd Schönberger

Cottbus Dieselkraftwerk

Cottbus

Ausstellungen

bis 13.10.24 **Hella Stoletzki**
Njewëste dotyknjenje |
Unbestimmt die Berührung

bis 3.11.24 **Protest!?**
Wir haben die Wahl

bis 17.11.24 **Berlin siebdruckt**
Hubert Riedel und ZWÖLF

bis 17.11.24 **Melancholie**
Ästhetik der Vergäng-
lichkeit und Leere –
Eine Sammlungsschau

9.11.24– **Mit dem Auge und**
19.1.25 **dem Herzen**
Conrad Felixmüller
aus der Sammlung
Hans-Jürgen Wilke

16.11.24– **Von W53 bis WBS 70:**
Januar 25 **(ost)modern?! Utopien einer**
Zukunft der Vergangenheit

30.11.24– **Christine Schlegel**
16.2.25 Lärmende Stille



Hella Stoletzki

Njewěšte dotyknjenje | Unbestimmt die Berührung

25.8.–13.10.24 📍 Dieselkraftwerk

Hella Stoletzki (geb. 1996 in Berlin) Malerei und ihr grafisches Werk sind wesentlich geprägt von der Darstellung und kritischen Befragung tradierter Vorstellungen sorbischer/wendischer Identitäten. Ihre Bilder verweisen jedoch weniger auf Brauchtum unter ländlichen Bedingungen, vielmehr verortet sie die sorbischen/wendischen Rituale im urbanen Umfeld ihrer Generation. Der Künstlerin geht es hierbei nicht um folkloristische Festschreibungen, sondern um die Neudefinition kultureller, sorbischer Identität und ihrer Verankerung in einer modernen, vielfältigen Gesellschaft der Gegenwart.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Lausitz Festival.

Ausstellungsansicht, Hella Stoletzki. Njewěšte dotyknjenje | Unbestimmt die Berührung, BLMK Cottbus, 2024, Foto: Bernd Schönberger

Zur
Ausstellung
erschien
ein Katalog



Protest!?

Wir haben die Wahl

18.8.–3.11.24 📍 Dieselkraftwerk

Bruno Barbey, Paul Fusco, Guerilla Girls, Harald Hirsch, Oskar Nerlinger, Martin Parr, Ludwig Rauch, Jens Röttsch, Gundula Schulze Eldowy, David Seymour, Various & Gould, Karl Völker

Die Ausstellung widmet sich künstlerischen Reflexionen der Sichtbarkeit unterschiedlicher Protestbewegungen des 20. Jahrhunderts. Dabei stehen im Zentrum der präsentierten Druckgrafiken, Fotografien und Installationen nicht die Gründe und Bedingungen, die zu unterschiedlichen Formen des gesellschaftlich und politisch relevanten Protestes geführt haben (oder führen). Vielmehr zielen die Kunstwerke darauf ab, die Präsenz von Protesten und Revolutionsansätzen in öffentlichen Sphären, meist dem urbanen Raum, zu beschreiben, abzubilden und zu kommentieren, beizeiten auch zu unterstützen.

Ausstellungsansicht, Protest!? Wir haben die Wahl, BLMK Cottbus, 2024, Foto: Bernd Schönberger



Berlin siebdruckt

Hubert Riedel und ZWÖLF

7.9.–17.11.24  Dieselkraftwerk

Die Doppelausstellung verschränkt Plakate aus dem abgeschlossenen Schaffen des Berliner Grafikers Hubert Riedel (1948 Berlin-Friedrichshain – 2018 Berlin) mit dem des 2000 gegründeten Berliner Grafikstudios ZWÖLF. Unter diesem Kollektivnamen fanden Stefan Guzy (geb. 1980) und Björn Wiede (geb. 1981), beides Absolventen der UdK Berlin, ihr zentrales Signum im konzeptionell angelegten Typografie-Plakat für Kunden in den Bereichen Kunst, Musik und Kultur. Die Ausstellung „Berlin siebdruckt: Hubert Riedel und ZWÖLF“ schöpft wesentlich aus den Beständen der eigenen Plakatkunst-Sammlung, die 2023 durch eine großzügige Schenkung von Hubert Riedel-Plakaten eine signifikante Erweiterung in diesem Fach erlebt hat.

Ausstellungsansicht, Berlin siebdruckt. Hubert Riedel und ZWÖLF, BLMK Cottbus, 2024, Foto: Bernd Schönberger



Melancholie

Ästhetik der Vergänglichkeit und Leere –
Eine Sammlungsschau

Falko Behrendt, Manfred Butzmann, Christa Böhme, Lothar Böhme, Manfred Böttcher, Fritz Cremer, Albert Ebert, Hans-Hendrik Grimmling, Clemens Gröszner, Hans Grundig, Lea Grundig, Eberhard Göschel, Eugen Hoffmann, Manfred Kastner, Klaus Kehrwald, Konrad Knebel, Herbert Kunze, Claudia Kutžera, Erich Lindenberg, Harald Metzkes, Otto Niemeyer-Holstein, Uwe Pfeifer, Núria Quevedo, Theodor Rosenhauer, Wilhelm Rudolph, Ernst Schroeder, Rosemarie Schulze, Frank Seidel, Max Uhlig, Trak Wendisch

7.9.–17.11.24  Dieselkraftwerk

Die Ausstellung zeigt Werke aus der Sammlung Grafik und Malerei des BLMK, die den Blick in die düsteren Sphären des modernen Seelenlebens richten. Wichtige Aspekte sind dabei die Flüchtigkeit der Momente und Erscheinungen oder die Tristesse des Alltags. Genauso werden aber auch Entfremdungsgefühle zwischen dem Individuum und seinen Mitmenschen, der Natur oder seiner städtischen Umgebung künstlerisch verarbeitet. Dabei erzeugt der melancholische Blick ein komplexes Spannungsfeld, das sich zwischen Gegensätzen wie Einsamkeit und Freiheit, Verfall und Erneuerung oder auch Optimismus und Pessimismus bewegt.



Mit dem Auge und dem Herzen

Conrad Felixmüller
aus der Sammlung
Hans-Jürgen Wilke

Zur
Ausstellung
erscheint
ein Katalog

9.11.24–19.1.25  Dieselkraftwerk

Conrad Felixmüller (geb. 1897 Dresden, gest. 1977 West-Berlin) gilt als ein herausragender Chronist seiner Zeit, dessen Blick auf den Menschen und seine Einbindung in soziale Strukturen gerichtet war. Unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs und der Revolutionsjahre schuf der Künstler eine Reihe druckgrafischer Blätter, die die politischen Umwälzungen und gesellschaftlichen Spannungen jener Zeit reflektierten. Als Träger des Sächsischen Rompreises entschied sich der überzeugte Kommunist bewusst gegen den traditionellen Aufenthalt in Italien und unternahm stattdessen eine Studienreise ins Ruhrgebiet, um die prekären Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kohlearbeiter und ihrer Familien festzuhalten. Neben den zahlreichen Bildnissen seiner Frau und Kinder widmete sich Felixmüller zunehmend der Darstellung befreundeter Intellektueller und Kunstsammler*innen. In der Nachkriegszeit griff er das Thema des Arbeiters erneut auf und erweiterte es um Motive aus dem städtischen und ländlichen Raum. In seinen letzten Schaffensjahren ließ er sich wiederum von der Dynamik der modernen Großstadt Berlin zu urbanen Alltagsszenen inspirieren.

Die Einzelausstellung legt den Fokus auf Felixmüllers grafisches Werk aus der Sammlung von Hans-Jürgen Wilke, dem letzten Drucker des Künstlers. Diese Sammlung umfasst sowohl druckgrafische Blätter aus allen Schaffensdekaden als auch originale Druckstöcke und Ausgaben linker Zeitschriften, die Felixmüller über mehrere Jahre mit Bildbeiträgen versorgte. Die gezeigten Werke regen unter anderem zur Diskussion über die Entwicklung seiner bildnerischen Sprache in der Druckgrafik an und hinterfragen, inwiefern seine Darstellungen des Menschen und der Gesellschaft einer Tendenz zur Stereotypisierung unterliegen. Den Bogen in die Gegenwart spannen sieben Grafiken des Künstlers Benjamin Badock (geb. 1974 Karl-Marx-Stadt/heute Chemnitz), die die Konstruiertheit von bildhaften Klischees auf humorvolle Weise offenlegen.

So 5.1.25
VORTRAG
Hans-Jürgen Wilke:
Zum Drucken mit
Conrad Felixmüller

Conrad Felixmüller, Freunde, 1919/1921, Radierung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Ludwig Rauch

Von W53 bis WBS 70: (ost)modern?!

Utopien einer Zukunft der Vergangenheit

*Sybillе Bergemann, Christian Borchert, Jan Brokof,
Günther Friedrich, Thomas Kläber, Uwe Pfeifer,
Ulrich Wüst, Susanne Theumer u.a.*

Thomas Kläber, Bauwagen im Neubaugebiet, 1984,
Silbergelatineabzug © Thomas Kläber

16.11.24—Januar 2025 ② Dieselkraftwerk

Die Anfänge modularer Bauweisen, die auf industrieller Fertigung und Standardisierung von Bauformen, Grundrissen usw. beruhen, gehen ins späte 19. Jahrhundert zurück. Im 20. Jahrhundert waren jene modernen Bauten nicht nur durch die architektonische Typisierung gekennzeichnet. Vielmehr waren vor allem die städtebaulichen Konzeptionen, die auf dem seriellen Bauen aufsetzten wichtig für die ästhetische und funktionale Idee, die hinter jener Moderne standen. Insbesondere in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in ganz Europa Neubaugebiete und Siedlungen, die jene Prinzipien des industriellen Bauens der Moderne weiterentwickelten, da die Notwendigkeit bestand schnell fertigzustellenden, günstigen Wohnraum verfügbar zu machen. Jenseits pragmatischer Aspekte war die Rationalisierung des Bauens jedoch auch mit maßgeblichen gesellschaftspolitischen Utopien verbunden.

Die Kabinettausstellung mit Fotografie, Malerei und Grafik widmet sich dem Bild moderner Architektur und Stadtplanung in der DDR. Sie bildet den Auftakt einer Reihe von Ausstellungen, die bis Sommer 2025 weiterentwickelt wird und in einer umfangreichen Schau zu dem ab 1965 zum „Neuen Zentrum“ umgestalteten Areal der Cottbuser Stadtpromenade mündet.

In Zusammenarbeit mit Radio Industry wird im Rahmen der Ausstellung ein Hörarchiv zu „Neuen Stadträumen in Cottbus“ aufgebaut.



Christine Schlegel

Lärmende Stille

30.11.24–16.2.24

📍 Dieselkraftwerk

Im Zentrum der Ausstellung stehen großformatige Gemälde der in Dresden lebenden Künstlerin Christine Schlegel (geb. 1950 in Crossen an der Mulde) aus der Sammlung des BLMK. Ergänzt werden jene Malereien, die meist im letzten Jahrzehnt der DDR sowie dem ersten Jahrzehnt des geeinten Deutschlands entstanden sind, durch Collagen und Filme aus den frühen 1980er Jahren einerseits, aber auch durch aktuelle Werke andererseits.

Spätestens während ihres Studiums der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden zeichnete sich ab, dass Christine Schlegels Vorstellung von Kunst (und Leben) nicht mit strengen Reglementierungen jeglicher Art in Einklang zu bringen wäre. Während sich ihr Unbehagen zunächst am normativen System der DDR entzündete, blieb sie auch nach ihrer Ausreise in die BRD bzw. die Niederlande im Jahr 1986 ein kritischer Freigeist, dessen Streben nach unbedingter Autonomie das gesamte Œuvre kennzeichnet.

Von Beginn an entwickelte Christine Schlegel ihre Bild-/Weltentwürfe, die auf tiefen Auseinandersetzungen mit kunstgeschichtlichen Bildern von mythologischen Erzählungen und Wirklichkeiten aufsetzen. In ihren Arbeiten verschwimmen sich jene Reflexionen mit oft kritischem, jedoch auch oft humorvollem Blick auf gesellschaftspolitische Realitäten und alltägliche Lebensbedingungen. In geradezu cinematographischer Weise lässt die Künstlerin in allen Ausdruckformen ihrer Bildwerke verschiedene Erzählungen und Verweissysteme zusammenfließen und schafft poetisch-phantastische Bildkosmen.



Christine Schlegel, Der Fund,
1988, Öl auf Leinwand
Foto: Ludwig Rauch

Zur
Ausstellung
erscheint
ein Katalog

Tipp:

Seit Ende September zielt eine Reproduktion der Malerei „Der Fund“ die baustellenbedingten Fensterverschlüsse des Lichtspieltheaters der Jugend, dem künftigen Museumsbau des BLMK in Frankfurt (Oder).

Sonderveranstaltungen

OKTOBER

Sa 5.10. | 19:30 Uhr
KONZERT
Armonia Quartett
Cottbus mit Werken von
Lorscheider, Kobjela,
Strawinski, Petzold, Pogoda,
Tschaikowski, Weinreich u.a
Festkonzert 50. Cottbuser
Musikherbst
Eintritt Regulär 15 € / Ermäßigt 8 €

Sa 19.10. | 19:30 Uhr
KONZERT
Robert Bily spielt Werke
von Chopin u.a.
Deutsche Chopingesellschaft e.V. –
Regionalverband Brandenburg
Eintritt Regulär 15 €/
Ermäßigt 8 €

NOVEMBER

So 3.11. | 14:00 Uhr
SPEZIAL
Öffentliche Präsentation
der Workshop-Ergebnisse
des partizipativen Outreach
Projekts **Speak out now!**
Mit Stine Marie Jacobsen,
Frank Diersch, Thomas
Müller u.a.
Eintritt frei

Fr 8.11. | 19:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Mit dem Auge und dem
Herzen. Conrad Felixmüller
aus der Sammlung
Hans-Jürgen Wilke
Eintritt frei

So 17.11. | 16:00 Uhr
FINISSAGE
in **Berlin siebdruckt**
Vorstellung der Edition
Die Farben der Lausitz
mit Stefan Guzy (ZWÖLF),
Bernard Stein (Ott+Stein)
und Helene Rooff
Eintritt inkl. Finissage 5,50

Mo 18.11. | 19:00 Uhr
KONZERT
Collegium musicum der
BTU Cottbus-Senftenberg
Im Rahmen des Cottbuser
Musikherbst
Eintritt Regulär 15 € / Ermäßigt 8 €

Fr 29.11. | 19:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN
Christine Schlegel.
Lärmende Stille
Eintritt frei

DEZEMBER

Sa 7.12. | 12:00–19:00 Uhr
So 8.12. | 11:00–18:00 Uhr
WEIHNACHTSMARKT
pre-schenk
Der Weihnachtsmarkt für
Kunsthandwerk und Design
Die Höhe des Eintritts in die
Ausstellungen bestimmen die
Besucher*innen selbst
Kinder bis 18 Jahre und
Student*innen Eintritt frei

Sa 7.12. | 19:00 Uhr
ENTHÜLLUNG
Hans-Georg Wagner
erleuchtet. Bewegung im Menschenwald
Nunmehr zum zweiten Mal ist dieses Jahr die ortsspezi-
fische Installation des in Cottbus ansässigen Künstlers
Hans-Georg Wagner zu sehen. In den Abendstunden zum
Stadtspaziergang einladend wird die von hinten beleuch-
tete, aus 10 großformatigen, fensterfüllenden Holzdrucken
bestehende Installation an der Front der museumspäda-
gogischen Werkstatt zu sehen sein.
In der zu einem Gesamtbild zusammengefügteten Se-
rie mehrfarbiger Holzschnitte scheinen sich nicht nur
menschliche Individuen in Menschengruppen aufzulösen,
vielmehr gehen die Figurenansammlungen immer wieder
in baumartige Figurationen über, um im weiteren Bildver-
lauf wieder auseinander zu streben, neu zu konfigurieren
und in einen Kreislauf des miteinander/auseinander
einzutreten. Und so gerät die Bildreihe zu einer Befragung
und Kommentierung gleichzeitig des (ästhetischen)
Bezugsgeflechts zwischen Mensch und Natur.
7.12.24–5.1.25 | Dieselkraftwerk

Führungen*

*Wir weisen darauf hin, dass Führungen erst ab 3 Teilnehmer*innen stattfinden



Foto: Florian Bröcker

OKTOBER

So 6.10. | 14:00 Uhr
STADTRUNDGANG
Interaktiver Stadtrundgang
im Rahmen der Ausstellung
Hella Stoletzki

Eintritt inkl. Rundgang mit
Karoline Schneider 5,50 €
Anmeldung bis 2.10. erforderlich

Di 15.10. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Melancholie**
Eintritt inkl. Führung mit
Christopher Straub 5,50 €

NOVEMBER

So 3.11. | 14:30 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Melancholie**
Eintritt inkl. Führung mit
Christopher Straub 5,50 €

Di 5.11. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Berlin siebdruckt**
Eintritt inkl. Führung mit
Helene Roof 5,50 €

Di 12.11. | 11:00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Berlin siebdruckt**
Eintritt inkl. Führung mit
Helene Roof 5,50 €

Mi 13.11. | 14:00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
in **Melancholie**
Führung mit Christopher Straub
4,50 €

Di 19.11. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Mit dem Auge und
dem Herzen**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 5,50 €

DEZEMBER

So 1.12. | 14:30 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Mit dem Auge und
dem Herzen**
Eintritt inkl. Führung mit
Hans-Jürgen Wilke 5,50 €

Mi 11.12. | 14:00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
in **Mit dem Auge und
dem Herzen**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 4,50 €

Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen Kunstvermittlung Cottbus
Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige
Anmeldung erforderlich:

Anna-Maria Sieben
kunstvermittlung.cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494045

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten.
Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der
Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

Ab Mi 25.9. (8x mittwochs) | 19:00–21:30 Uhr
ABENDKURS

Porträtzeichnen

Leitung Claudia Düsing | Kursgebühr 113 € + Modellgebühr 30 € |
max. 12 Teilnehmer*innen

Ab Do 26.9. (6x donnerstags) | 13:30–15:30 Uhr
KREATIVWERKSTATT 60+

Linienspiele im Hoch- und Tiefdruckgebiet

Leitung Matthias Körner | Kursgebühr 83 € | max. 8 Teilnehmer*innen

Di 22.10.–Do 24.10.24 | 10:00–15:00 Uhr
FERIENKURS

Stop-Motion-Filmwerkstatt (10–13)

Leitung Anna-Maria Sieben / Martha Jentsch | Kursgebühr inkl.
Mittagsverpflegung 68 € | max. 8 Teilnehmer*innen

Ab Di 5.11.24 (6x dienstags) | 19:00–21:30 Uhr
PLASTISCHES GESTALTEN

Sgraffito – gekratzte Bildwelten in Ton

Leitung Andrea Natke | Kursgebühr 113 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Ab Di 7.1.25 (8x dienstags) | 19:00–21:30 Uhr
PLASTISCHES GESTALTEN

Majolika – Schlichte Keramik trifft spannende Malerei

Leitung Andrea Natke | Kursgebühr 133 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Ab Mi 8.1.25 (8x mittwochs) | 19:00–23:00 Uhr

ABENDKURS

Aktzeichnen

Leitung Hans-Georg Wagner | Kursgebühr 113 € + Modellgebühr 30 € |
max. 12 Teilnehmer*innen

Ab 9.1.25 (6x donnerstags) | 13:30–15:30 Uhr
KREATIVWERKSTATT 60+

Das Stilleben als Experimentierfeld

Leitung NN | Kursgebühr 83 € | max. 8 Teilnehmer*innen

Foto: Florian Bröcker



Angebote für Kitas und Schulen

Geeignet für Kitas und Grundschulen sowie Sekundarstufe I und II

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Anna-Maria Sieben
kunstvermittlung.cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494045

Mo 21.10.–Fr 1.11.24 | 9:30–11:30 Uhr
FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN
Spiele mit Schrift
für Klassenstufe 1 bis 4 | Teilnahme 3 € pro Kind |
max. 15 Teilnehmer*innen

Ausstellungsansicht, Berlin siebdruckt:
Hubert Riedel und ZWÖLF, BLMK Cottbus,
2024, Foto: Bernd Schönberger



Frankfurt (Oder) Packhof/ Rathaushalle



Frankfurt (Oder)

Ausstellungen

bis 3.11.24

PACKHOF

Schattenspringer

Spielarten des Holzschnitts
im 20. und 21. Jahrhundert

18.10.24—

5.1.25

PACKHOF

Michael Schultze

Walter Benjamin reist nach
Capri und verliebt sich

bis 17.11.24

RATHAUSHALLE

zu/haus – bei sich

Rachel Kohn & Christiane
Wartenberg

17.11.24—

2.2.25

PACKHOF

Ein kristallner Tag

Winterbilder von
Schneeweiß bis Nebelgrau

1.12.24—

16.2.25

RATHAUSHALLE

Sezessionistinnen aus Dresden

Ein Anfang voller Hoffnung

Klaus Hack, Stadt der Türme, 2011/12,
Holzschnitt auf Leinwand, Druckstock/
Pappel © VG Bild-Kunst, Bonn 2024,
Ausstellungsansicht, Schattensprin-
ger. Spielarten des Holzschnitts im 20.
und 21. Jahrhundert, BLMK Frankfurt
(Oder), 2024, Foto: Bernd Schönberger

Schattenspringer

Spielarten des Holzschnitts im 20. und 21. Jahrhundert

Arthur Ahnert, Gerhard Altenbourg, Grit Anton, Franca Bartholomäi, Andrzej Bobrowski, Peter August Böckstiegel, Marianne Britze, Jan Brokof, Gudrun Brüne, Hermann Bruse, Conrad Felixmüller, Petra Flemming, Helmut Gebhardt, Ryszard Gieryszewski, HAP Grieshaber, Klaus Hack, Sella Hasse, Eugen Hoffmann, Werner Hofmann, Christa Jahr, Hans Jüchser, Ingo Kirchner, Stefan Knechtel, Käthe Kollwitz, Thea Kowař, Rolf Kuhrt, Andrea Lange, Reinhold Langner, Maria Laufer-Herbst, Heide Marlis Lautenschläger, Zbigniew Lutomski, Kurt Magritz, Wolfgang Mattheuer, Heinz-Detlev Moosdorf, Gerhard Kurt Müller, Franziska Neubert, Walek Neumann, Siegfried Otto-Hüttengrund, Lothar Rericha, Wilhelm Rudolph, Karin Sakrowski, Herbert Sandberg, Werner Schinko, Gustav Schmidt, Fritz Schulze, Helena Scigala, Erik Seidel, Herbert Seidel, Heinz Tetzner, Peter Thiele, Karl Völker, Christoph Voll, Hans-Georg Wagner, Christine Wahl, Susanne Werdin, Werner Wittig

1.9.–3.11.24 📍 Packhof

Die Ausstellung vereint Holzschnitte der letzten einhundert Jahre aus der Sammlung des BLMKs. Die druckgrafische Technik des Holzschnitts zählt zum Hochdruck. Gezeigt wird eine große Motivvielfalt: das Figurenrepertoire variiert vom Selbstporträt, über innige Paare, Menschen in Arbeits- und Alltagsszenen, zu mythologischen und religiösen Gestalten.

zu/haus – bei sich

Rachel Kohn & Christiane Wartenberg

14.9.–17.11.24 📍 Rathaushalle

Die Ausstellung verknüpft alte und neue Werke der beiden Künstlerinnen miteinander. Die Schnittstelle der künstlerischen Positionen besteht in der tiefen bildhauerischen Auseinandersetzung mit Themen wie Verortung des menschlichen Subjektes durch Architektur und Natur sowie Behausung und Fragilität von Lebensbedingungen. Jedoch nicht nur die Materialität, sondern auch die Form- und Bildsprachen unterscheiden sich trotz aller offensichtlicher Gemeinsamkeiten. Daher zielt die Ausstellung darauf ab sowohl die Werk-/Themenentwicklung der jeweiligen Künstlerin, als auch die Analogien und Unterschiede jener Positionen entlang des Themenkomplexes von imaginären Behausungen, Landschaften und Sehnsüchten miteinander zu verbinden.

Ausstellungsansicht, zu/haus – bei sich. Rachel Kohn & Christiane Wartenberg, BLMK Frankfurt (Oder), 2024, Foto: BLMK



Michael Schultze

Walter Benjamin reist nach Capri und verliebt sich

18.10.24–5.1.25  Pachhof

Die Serie von Holzschnitten unterschiedlicher Größe ist durch einen losen Erzählfaden miteinander verbunden. Dieser handelt sich zunächst an der Reise entlang, die der Philosoph, Essayist und Kulturtheoretiker Walter Benjamin 1924 nach Capri unternahm. Auf jener Mittelmeerinsel begegnet er nicht nur dem damals neuen Star des linken deutschen Theaters, Berthold Brecht, sondern auch der lettisch-sowjetischen Theaterregisseurin Asja Lacis. Benjamin verliert sein Herz an die glühende Kommunistin Lacis. Wenig später reist er ihr ins postrevolutionäre Moskau nach, das er bald darauf, enttäuscht von Liebe und Politik, wieder verlässt. Die Begegnungen mit Lacis und Brecht markieren für

Benjamin den Beginn einer äußerst fruchtbaren Auseinandersetzung mit dem Marxismus und seinem Versprechen eines Paradieses auf Erden. Benjamins Denken ist geprägt von der Auseinandersetzung mit dem jüdischen Erbe, der Tora und einem am deutschen Idealismus geschulten dialektischen Denken. Seine widersprüchlich aufgefächerten Textminiaturen zur aufkommenden Moderne sind Juwelen einer luziden Gesellschaftsanalyse.

Die Präsentation von Michael Schultze ist Teil des Festivals IABiRynT und wird als Einschub im Rahmen der Ausstellung „Schattenspringer. Spielarten des Holzschnitts im 20. und 21. Jahrhundert“ präsentiert.



Michael Schultze, Berührung
(Manet), 2024, Pigmentdruck auf
Papier © Künstler

Ein kristalliner Tag

Winterbilder von Schneeweiß bis Nebelgrau

Erika Stürmer-Alex, Eishockey 2, 1986, Kreide, Tusche
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Winfried Mausolf



Gerhard Altenbourg, Ines Arnemann, Jochen Aue, Rudolf Austen, Eugen Bracht, Günter Brendel, Heinrich Burkhardt, Sabine Curio, Kate Diehn-Bitt, Sieghard Dittner, Dieter Goltzsche, Gerhard Goßmann, Lea Grundig, Herta Günther, Hildegard Hakenbeck, Klaus Hartmann, Walter Heinrich, Wilhelm Höpfner, Werner Hofmann, Eberhard Hückstädt, Renate Jaeger, Joachim Jansong, Petra Kasten, Gregor-Torsten Kozik, Janina Kraupe-Świdarska, Bernhard Kretzschmar, Heide-Marlis Lautenschläger, Max Lingner, Heinz Mäde, Ruth Meier, Michael Morgner, Günter Neubauer, Olaf Nicolai, Otto Niemeyer-Holstein, Otto Paetz, A. R. Penck, Curt Querner, Karl Hermann Roehricht, Leonie Roehricht, Theodor Rosenhauer, Wilhelm Rudolph, Jutta Schlichting, Wilhelm Schmied, Gottfried Schüler, Kurt Heinz Sieger, Elisabeth Sittig, Friedrich Stachatz, Erika Stürmer-Alex, Fritz Tröger, Angelika Tübke, Werner Tübke, Max Uhlig, Wilhelm Wagner, Wolfgang Wegener, Karlheinz Wenzel, Paul Wilhelm, Fritz Winkler, Sepp Womser, Dieter Zimmermann

17.11.24–2.2.25  Packhof

Unsere kälteste Jahreszeit kann mit erstaunlicher Ästhetik punkten. Das diffus-graue Winterlicht will genau erfassen, die im Frost erstarrte Natur zu eisiger Stille gebannt werden. Und erst der Schnee! Künstler*innen suchen für ihn als unberührten Teppich, als wildes Schneetreiben oder als tauenden Matsch nach Textur und Farbe. So lässt sich vermuten, dass die Jahreszeitenbilder zumeist frostig, karg und trostlos wirken, doch in der Ausstellung wird auch farbgewaltig der Schönheit des Winters gehuldigt. Bietet er doch auch so allerlei Vorzüge: Berge werden zu Schlittenpisten, Seen verwandeln sich zu Eislaufarenen. Doch auch die dramatischen Kräfte der Natur werden zum Ausdruck gebracht: die Not durch unerbittliche Kälte, Abgeschiedenheit und Einsamkeit.

Die Darstellung des Winters hat in der Kunstgeschichte eine lange Tradition. Vor allem Schneelandschaften sind seit Jahrhunderten beliebtes Motiv. In der Ausstellung werden winterliche Stadt-, Dorf- und Industrielandschaften, Gärten, Äcker und Feldränder aber auch unberührte Natur zu sehen sein. Es geht an die Küste ebenso wie ins Gebirge. Natürlich wird Ski und Schlitten gefahren, auch kindlich-übermütige Schneeballschlachten können beobachtet werden. Ein Schneemensch wartet auf Entdeckung. Abstrakte Winterbilder folgen den freien Assoziationen der Künstler*innen.

Sezessionistinnen aus Dresden

Ein Anfang voller Hoffnung

*Kerstin Franke-Gneuß, Angela Hampel, Christiane Just,
Gerda Lepke, Thea Richter, Gudrun Trendafilov*

1.12.24—16.2.25 **📍** Rathaushalle

1989 war eine unsichere Zeit voller euphorischer Aufbruchsstimmung. In dieser aufregenden Phase versammelten sich Künstlerinnen in Dresden zu tollkühnem Widerstand. Trotzig forderten sie die Gleichberechtigung der Frau im Kunst- und Gesellschaftsleben. In der DDR hatte man Feminismus kaum gekannt. Nun also Frauenpower pur!

Im Dezember 1989 gründeten 23 Künstlerinnen und Kunstwissenschaftlerinnen die „Dresdner Sezession 89“. An die Kunsttradition der Dresdner Sezessionen schlossen sich die Gründerinnen dem Namen nach bewusst an. Die Künstlerinnengruppe setzte sich zum Ziel, die individuellen künstlerischen Entwicklungswege der Sezessionistinnen zu stärken, damit diese ihr weibliches schöpferisches Potenzial entfalten können. Von nun an wurden in eigenen Galerieräumen Ausstellungen von Künstlerinnen kuratiert, es fanden Konzerte, Lesungen und Auktionen statt, Grafikmappen wurden herausgegeben und natürlich rauschende Kunstfeste gefeiert. Seit nunmehr 35 Jahren wird diese Arbeit in der Galerie Drei bis heute fortgeführt. Jüngere Generationen sind längst am Zug.

Die Gruppenausstellung konzentriert sich auf einige Gründungsmitglieder der „Dresdner Sezession 89“ und folgt deren künstlerischer Entwicklung von den sezessionistischen Anfängen bis heute. Die Künstlerinnen waren damals in ihren 30ern und 40ern. Obwohl einige die Sezession 89 längst verlassen haben und seither auf Solopfad unterwegs sind, ist es interessant ihrer künstlerischen Schaffenskraft bis in die Gegenwart zu folgen.

Gerda Lepke, Nach Apostelfigur, Güstrower
Dom, 2004, Aquarell, Tusche auf Japan-
papier © VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Ludwig Rauch



Sonderveranstaltungen

NOVEMBER

RATHAUSHALLE
Do 7.11. | 18:00 Uhr
BILDERBUCHFESTIVAL
11. Internationaler Illu-Slam: Illustration und KI

Offener Live-Zeichnen-Contest mit dem Bilderbuchfestival, KI und der Band Oldrakapela
Regulärer Eintritt, Gruppen nur mit vorheriger Anmeldung

RATHAUSHALLE
Sa 16.11. | 16:00-21:00 Uhr
So 17.11. | 15:00-18:00 Uhr
SPEZIAL
Öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse des partizipativen Outreach Projekts **Sounds like a Melody?!**

Mit Manja Präkels, Ayon Mukherji, Frank Diersch, Thomas Müller u.a.
Eintritt frei

PACKHOF
So 17.11. | 11:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Ein kristallner Tag. Winterbilder von Schneeweiß bis Nebelgrau
Eintritt frei

DEZEMBER

RATHAUSHALLE
So 1.12. | 11:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Sezessionistinnen aus Dresden.
Ein Anfang voller Hoffnung
Eintritt frei

Führungen*

*Wir weisen darauf hin, dass Führungen erst ab 3 Teilnehmer*innen stattfinden

OKTOBER

PACKHOF
Mi 9.10. | 15:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Schattenspringer**
Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck 5,50 €

PACKHOF
So 13.10. | 13:00 Uhr
THEMENFÜHRUNG
Spielarten des Holzschnitts
in **Schattenspringer**
Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck 5,50 €

RATHAUSHALLE
So 13.10. | 14:00 Uhr
KÜNSTLERINNENFÜHRUNG
in **zu/haus – bei sich**
Eintritt inkl. Führung mit Rachel Kohn, Christiane Wartenberg und Linn Kroneck 5,50 €

PACKHOF
So 13.10. | 15:00-16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Stempel- und Walzenwerkstatt in Schattenspringer
Spielerischer Ausstellungsrundgang mit anschließendem Workshop im Museumsatelier mit Jette Panzer
Eintritt inkl. Material Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 10.10. erforderlich

RATHAUSHALLE
Di 15.10. | 14:00 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **zu/haus – bei sich**
Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck 4,50 €

NOVEMBER

PACKHOF
So 10.11. | 15:00-16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Regenbogenlaternen in Schattenspringer
Spielerischer Ausstellungsrundgang mit anschließendem Workshop im Museumsatelier mit Jette Panzer
Eintritt inkl. Material Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 7.11. erforderlich

PACKHOF
Di 19.11. | 14:00 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **Ein kristallner Tag**
Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck 4,50 €

PACKHOF
Mi 27.11. | 12:00-12:45 Uhr
MITTAGSPAUSENFÜHRUNG
in **Ein kristallner Tag**
Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck sowie Snack 8,50 €
Anmeldung bis 25.11. erforderlich

RATHAUSHALLE

Mi 4.12. | 12:00–12:45 Uhr
MITTAGSPAUSENFÜHRUNG
in **Sezessionistinnen
aus Dresden**

Eintritt inkl. Führung mit Linn Kroneck sowie Snack 8,50 €
Anmeldung bis 2.12. erforderlich

PACKHOF

So 8.12. | 15:00–16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Winter-Karton-Landschaft
in **Ein kristallner Tag**

Spielerischer Ausstellungsrundgang mit anschließendem Workshop im Museumsatelier mit Jette Panzer
Eintritt inkl. Material Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 5.12. erforderlich

Birgit Brenner, Kurzfilm, 2003, Papier auf Holz, Installationsansicht, GroßARTig. Bilder und Skulpturen aus der Sammlung im Großformat, BLMK Frankfurt (Oder), 2024, Foto: Bernd Schönberger



Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen

Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich:

Jette Panzer
kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de
Telefon +49 335 28395912

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten.
Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

PACKHOF

Do 5.9.24–30.1.25 | jeweils 15:30–17:00 Uhr |
immer donnerstags (außer an Ferien- und Feiertagen)
FORTLAUFENDER KURS

KunstTreff – Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche (10+)

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 108 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 10 Jahren

PACKHOF

Do 5.9.24–13.2.25 | 09:00–11:30 Uhr |
jeden 1. Donnerstag im Monat (außer an Ferien- und Feiertagen)

KREATIVWERKSTATT 60+

Kunst zum Frühstück

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 75 € | max. 10 Teilnehmer*innen | nicht nur für Senior*innen geeignet | bitte Snacks und Getränke für zwischendurch mitbringen

PACKHOF

Sa 12.10.–So 13.10. | 10:00–14:00 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP

Schritt für Schritt – Mehrfarbiger Linoldruck

Leitung Anna Lina Orsin | Kursgebühr 55 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Jugendliche und Anfänger*innen | Anmeldungen bis 2.10. erforderlich

PACKHOF
So 13.10. | 15:00-16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Stempel- und Walzenwerkstatt
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 3,50 € / 7,50 € | max. 16 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 3 Jahren | Anmeldungen bis 10.10. erforderlich

PACKHOF
Mi 23.10. | 10:00-14:00 Uhr
FERIENKURS
Schablonieren
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 20 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder und Jugendliche | bitte Snacks und Getränke für zwischendurch mitbringen | Anmeldungen bis 21.10. erforderlich

PACKHOF
Do 24.10. | 10:00-14:00 Uhr
FERIENKURS
Figurendesign: Bewegliche Figuren aus Papier
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 20 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder und Jugendliche | bitte Snacks und Getränke für zwischendurch mitbringen | Anmeldungen bis 21.10. erforderlich

PACKHOF
Fr 25.10. | 10:00-14:00 Uhr
FERIENKURS
SGraffito: Kreative Kratzkunst
Leitung Angelina Gerber | Kursgebühr 20 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder und Jugendliche | bitte Snacks und Getränke für zwischendurch mitbringen | Anmeldungen bis 21.10. erforderlich

PACKHOF
So 10.11. | 09:30-14:30 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP
Kamishibai: Bilderbuchtheater zum selber gestalten
Leitung Marie Schwab | Kursgebühr 45 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Jugendliche und Anfänger*innen | Anmeldungen bis 30.10. erforderlich

PACKHOF
So 10.11. | 15:00-16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Regenbogenlaternen
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 3,50 € / 7,50 € | max. 16 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 3 Jahren | Anmeldungen bis 7.11. erforderlich

PACKHOF
So 8.12. | 10:00-14:00 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP
Holzschnitt-Geschenk-Workshop: entwerfen, schneiden, drucken
Leitung Steffen Schmolke | Kursgebühr 45 € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Jugendliche und Anfänger*innen | Anmeldungen bis 29.11. erforderlich

PACKHOF
So 8.12. | 15:00-16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Winter-Karton-Landschaft
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 3,50 € / 7,50 € | max. 16 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldungen bis 5.12. erforderlich

PACKHOF
nach Absprache
Wünsch Dir was! Raum für Kreative Köpfe
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr nach Absprache | max. 20 Teilnehmer*innen

SPEZIAL

COLLEGIUM POLONICUM
Do 10.10. | 9:00-16:00 Uhr
Frankfurt—Stübicer Bildungsforum 2024
Vorstellung außerschulischer Lern- und kultureller Bildungsorte der Doppelstadt unter Mitwirkung des BLMK
Nähere Informationen siehe: Frankfurt-Stübicer Kooperationszentrum

COLLEGIUM POLONICUM
Do 10.10. | 11:30-13:00 Uhr
Markt der Möglichkeiten: Kultur(basar) – Bazar kultury
Vorstellung, Austausch und Vernetzung zwischen Bildungseinrichtungen, Pädagog*innen und Akteuren der Kulturellen Bildung in der Doppelstadt unter Mitwirkung des BLMK
Nähere Informationen siehe: Frankfurt-Stübicer Kooperationszentrum

Angebote für Kitas und Schulen

Geeignet für Kitas und Grundschulen sowie Sekundarstufe I und II

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Jette Panzer
kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de
Telefon +49 335 28395912

RATHAUSHALLE

Mo 14.10.—Fr 25.10.24

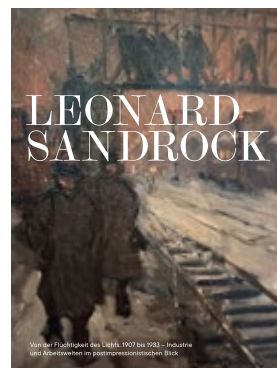
FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN

Stempel und Walzenwerkstatt

für Kindergarten, Hort und Jugendgruppen | Teilnahme 2 – 5 € pro Kind

Aktuelle Ausstellungenskataloge

Unsere Publikationen erhalten Sie an den Museumskassen in Cottbus und Frankfurt (Oder) oder online unter:
blmk.de/publikationen



Leonard Sandrock

Von der Flüchtigkeit des Lichts. 1907 bis 1933 – Industrie und Arbeitswelten im postimpressionistischen Blick

167 Seiten, 97 Abbildungen
Hg. vom BLMK mit Texten von Ulrike Kremeier, Ralf F. Hartmann und Olaf Mückain
17 €



Hella Stoletzki

Njewěšte dotyknjenje | Unbestimmt die Berührung

112 Seiten, 70 Abbildungen
Hg. vom BLMK mit Texten von Christina Kliem, Ulrike Kremeier und Karoline Schneider
Gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk



Else Mögeln

Ich wollte, gegen alle Hindernisse, weben

150 Seiten, 99 Abbildungen
Hg. vom BLMK mit Texten von Ulrike Kremeier, Caroline Kühne, Szymon Piotr Kubiak und Sylvia Claus
17 €

BLMK extern

Die verlorenen Spiegel

Werke aus der Sammlung
des BLMK

Samuel Beckett, Anna und Bernhard Blume, Andreas Gursky, Alexander Janetzko, York der Knöfel, Kubiak & Rauch, Ulrich Lindner, Ana Zibelnik & Jakob Ganslmeier

27.8.–27.10.24 **NEUES SCHLOSS BAD MUSKAU**

Die Ausstellung widmet sich Fragen nach identitätsstiftenden Momenten fiktional-imaginärer Bilderzählungen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) und der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau im Rahmen des Lausitz Festival 2024.

So 13.10. | 15:00 Uhr

FÜHRUNG

Eintritt inkl. Führung mit Ulrike

Kremeier 2–4 €

Anmeldung bis 10.10. erforderlich
unter info@muskauer-park.de

Ausstellungsansicht, Die verlorenen Spiegel. Werke aus der Sammlung des BLMK, Bad Muskau, 2024, Foto: Pawel Sosnowski



Leonhard Sandrock

Von der Flüchtigkeit des
Lichts. 1907 bis 1933 –
Industrie und Arbeitswelten
im postimpressionistischen
Blick

15.11.24–30.3.25

MUSEUM IM ANDREASSTIFT WORMS

Die vom BLMK konzipierte Ausstellung, die im Frühjahr 24 bereits in Cottbus zu sehen war, veranschaulicht die Entwicklung der Bildsujets Sandrocks von natürlichen Landschaften hin zu industriellen Szenen.

Leonhard Sandrock, Bahnhof, Schichtwechsel,
o. J., Öl auf Malmappe, Privatbesitz,
Foto: Ludwig Rauch



COTTBUS

Dieselmotorkraftwerk

Uferstraße, Am Amtsteich 15,
03046 Cottbus

Kasse +49 355 4949 4040
info-cb@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 355 4949 4045
kunstvermittlung.cottbus@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11:00–19:00 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen

3.10. 11:00–19:00 Uhr
31.10. 11:00–19:00 Uhr
24. & 25.12. geschlossen
26.12. 11:00–19:00 Uhr
31.12.24 & 1.1.25 geschlossen

Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal sowie das Museumsatelier sind über Aufzüge weitestgehend barrierefrei zu erreichen.

FRANKFURT (ODER)

Rathaushalle

Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 2839 6183

Packhof

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-
Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 4015 629
info-ffo@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 335 2839 5912
kunstvermittlung.frankfurt@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11:00–17:00 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen

3.10. 11:00–17:00 Uhr
31.10. 11:00–17:00 Uhr
24. & 25.12. geschlossen
26.12. 11:00–17:00 Uhr
31.12.24 & 1.1.25 geschlossen

Derzeit sind die Ausstellungsräume in der Rathaushalle über das Rathaus und im Packhof mit dem Aufzug und jeweils nur in Begleitung barrierefrei zu erreichen.

EINTRITTSPREISE

Einzelausstellung 4 €/ermäßigt 3 €
Kombiticket 6 €/ermäßigt 3 €
Kombi-Ticket- 12 €/ermäßigt 9 € (gültig für 72h)

Frankfurter Museen

(BLMK, Museum Viadrina,
Kleist-Museum)

Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei
Jeden 1. Donnerstag im Monat Eintritt 3,50 €

Die Museumskassen in Cottbus und Frankfurt (Oder) geben Ihnen gerne weitere Informationen zu Gruppentickets, Jahreskarten und Ermäßigungen.

Mit unserem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

blmk.de/newsletter



blmk.de